

**"Positivlisten"**

**Positivlisten** Beispiel: GATS1994, TTIP/TiSA bei Marktzugang  
 Positivlisten waren bislang die Regel in Freihandelsabkommen der EU und D.  
 Synonym: "Bottom-up"-Listen

**Liberalisierungsverpflichtungen nur bei explizit eingetragenen Bereichen (1. Spalte!).**

(d.h. kein allgemeines Liberalisierungsgebot bei Dienstleistungen)

"Beschränkung"/"limitation" der Verpflichtung ab Spalte 2 für die verschiedenen Prinzipien (Spalten) und GATS-Modi in den Ziffern 1) bis 4), Nomenklatur

**"ungebunden" ("unbound"):** keine Liberalisierungsverpflichtung

**"keine" ("none"):** keine Beschränkung, d.h. liberalisiert

Steht also in den Spalten ab Spalte 2 nichts, so ist der genannte Sektor in allen Prinzipien und GATS-Modi liberalisiert.

Kommt ein Sektor gar nicht vor, enthält das Abkommen hierfür keine neuen Liberalisierungsverpflichtungen.

Ausnahmen können auf EU-Seite eingetragen sein oder nur auf Seite von Deutschland (als nationaler Vorbehalt).

Beispiel mit fiktiven Eintragungen:

<i>Beschränkung von Liberalisierungselementen (WTO-Prinzipien)</i>	Marktzugangsbeschränkungen (market access, MA)	Beschränkung der Meistbegünstigung (most favoured nation treatment, NT)	Beschränkung der Inländerbehandlung (national treatment, NT)
<b>Sektor/Teilsektor</b>			
<b>Sektor</b>			
Teilsektor	1) Ungebunden 2) Keine <b>3) Ungebunden</b> 4) Ungebunden		1) Ungebunden 2) Keine <b>3) Keine</b> 4) Ungebunden

*ausgegraut heißt: evtl. weniger wichtig*

*rote Umrandung heißt: bedeutsamer Punkt*

1) GATS-Modus 1, grenzüberschreitende Leistungen

2) GATS-Modus 2, Konsum im Ausland

3) GATS-Modus 3, kommerzielle Präsenz, Niederlassung ausländischer Unternehmen im Inland

4) GATS-Modus 4, temporärer Aufenthalt natürlicher Personen zu Geschäftszwecken